

Die Klangmagier

Von Edwin Baumgartner

■ Kann man sich einen besseren Dirigenten für französische Musik vorstellen als den Österreicher Hans Graf? - Im Musikverein führte er mit den glänzend disponierten Wiener Symphonikern zwei Meisterwerke der französischen Musik auf: Claude Debussy „La Mer“ duftet in feinen orchesterlichen Schattierungen nach Seewasser und Tang, leuchtet im Sonnenlicht und erhebt sich zum pantheistischen Hymnus an die Natur. Dabei alles präzise, mit feinen Temponuanzen, klar und wunderbar ausbalanciert.

Nicht minder begeisternd die Erste Symphonie des 1916 geborenen Henry Dutilleux mit ihren großen Steigerungsbögen, die aus fein verästelter Motivik herwachsen: Musik von großer Leuchtkraft, melodisch inspiriert und vor allem

durch den in stiller Schönheit gestalteten Schluss emotional berührend. Die Aufführung: Eine Meisterleistung des Orchesters, das Grafs so elegant wie präzise vermittelten Vorstellungen minutiös folgt.

Ottorino Respighis „Fontane di Roma“ bringen zwischen diesen unter Hochdruck musizierten Blöcken einen Hauch Entspannung - aber mit Feinarbeit weichen Graf und die Symphoniker der Gefahr von Kitsch aus. Jubel am Schluss für ein kluges Programm, einen charismatischen Dirigenten und ein in Bestform musizierendes Orchester! ■

■ Konzert

Wiener Symphoniker
Hans Graf (Dirigent)
Werke von Debussy, Dutilleux, Respighi

Fabelhaft!

■ Kurz notiert

Stürmer nominiert: Mit je drei Nennungen führen Christina Stürmer und Tokio Hotel die Liste der Nominierungen für die siebten „Amadeus Austrian Music Awards“ an. Der österreichische Musikpreis, eine Initiative des Verbands der Österreichischen Musikwirtschaft, wird am 25. Mai

im ORF-Zentrum am Küniglberg verliehen und an diesem Abend zeitversetzt um 21.55 Uhr in ORF 1 übertragen. Auf jeweils zwei Nominierungen kommen Aschenputtel, Denk, Disco Bee, Rising Girl und SheSays sowie - bei den internationalen Kategorien - Madonna. ■

